

APV/SVI Verpackungsforum 2021

Der Branchentreff für Pharma-Verpackung

Schwerpunktt Themen

Transport und Verpackung

Verpackungsspezifische Lösungen

Innovative Packmaterialien -
Gibt es Kunststoffverpackungen noch in der Zukunft?

17. - 18. November 2021

LIVE ONLINE

Kurs Nr. 3236

Sprecher



Philippe Dubois
Schweizerisches Verpackungsinstitut



Christa Jansen-Otten
West Pharmaceutical Services Deutschland
GmbH & Co KG



Dr. Udo Janske
Merck Healthcare KGaA



Nicolas Brandes
West Pharmaceutical Services Deutschland
GmbH & Co KG



Dr. Nicola Spigelkoetter
Knowledge & Support



Prof. Dr. Horst-Christian Langowski
Fraunhofer Institute for Process Engineering and
Packaging



Dr. Florian Siedenbueg
ECO COOL GmbH



Stefan Kucsera
Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und
Veterinärwesen BLV



Stefanie Kärtner
Merck Healthcare KGaA



Prof. Dr. Alke Fink
Adolphe Merkle Institut, Universität Fribourg



Dr. Karlheinz Hausmann
Dow Europe GmbH



Prof. Dr. Barbara Rothen-Rutishauser
Adolphe Merkle Institut, Universität Fribourg



Volker Quaas
DS Smith Packaging Deutschland Stiftung & Co.KG



Dr. Thomas Gude
SQTS Swiss Quality Testing Service



APV/SVI Verpackungsforum 2021

Zielsetzung

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder herzlich zu unserem APV/SVI Pharma-Verpackungsforum einladen.

Das Pharma-Verpackungsforum wird gemeinschaftlich getragen vom Schweizerischen Verpackungsinstitut und der Arbeitsgemeinschaft für Pharmazeutische Verfahrenstechnik.

Das Pharma-Verpackungsforum versteht sich als Plattform für die pharmazeutische Industrie sowie deren zuliefernden Industriezweigen und Dienstleistungsunternehmen im gesamten Verpackungsbereich.

Freuen Sie sich auf unsere diesjährigen top aktuellen Themen und Innovationen aus den verschiedenen Bereichen der Verpackungsindustrie.

In der aktuellen COVID-19-Krise und den damit verbundenen Impfkampagnen zeigt sich einmal mehr, wie wichtig die Themen Verpackung und Transport für Arzneimittel sind. Den besonderen Herausforderungen an den Transport thermolabiler Arzneimittel ist daher eines unserer diesjährigen Schwerpunktthemen gewidmet.

Das zweite Schwerpunktthema unserer Konferenz beschäftigt sich mit verpackungsspezifischen Lösungen. Nicht nur Innovationen neuer Packmaterialien sondern auch spezifische Anforderungen, die Arzneimittel an das Packmaterial stellen, werden hier diskutiert.

Das dritte Schwerpunktthema widmet sich den Kunststoffen. Welche Herausforderungen sind an die Analytik von Nanopartikeln gestellt und welche Einflüsse haben diese auf unsere Umwelt und auf den menschlichen Organismus.

Seien Sie gespannt und profitieren Sie von den Synergieeffekten, die sich aus dem Know-how und gegenseitigen Austausch der verschiedenen Verpackungsbereiche ergeben.

Zielgruppe

Mitarbeiter und Entscheidungsträger der Pharma- und Verpackungswirtschaft aus den Bereichen Verpackungsentwicklung, Verpackungsprozess, Marketing, Distribution und Einkauf sowie Mitarbeiter von Herstellern und Lieferanten aus den Bereichen Anlagenbau und -entwicklung.

Programm

Mittwoch, 17.11.2021

10:00-17:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Dr. Udo Janske, Merck Healthcare KGaA

Philippe Dubois, Schweizerisches Verpackungsinstitut

Transport und Verpackung

Einführungsvortrag Transport von thermolabilen Arzneimitteln - Regulatorische Anforderungen in Deutschland und der Schweiz

- Gesetzliche Grundlagen in Deutschland
- Gesetzliche Grundlagen in der Schweiz
- Besondere Herausforderungen bei der Impfstofflogistik

Dr. Nicola Spiggelkoetter, Knowledge & Support

Qualifizierung von Thermalverpackungen

- Auswahl und Bewertung von Verpackungssystemen
- Ablauf und Eckpunkte eine Verpackungsqualifizierung

Dr. Nicola Spiggelkoetter, Knowledge & Support

Risikobasierte Qualifizierung passiver Thermoverpackungen

- Was bedeutet risikobasierte Qualifizierung passiver Thermoverpackungen?
- Beispielhafte Durchführung einer OQ-Vorqualifizierung inkl. Diskussion von „Standard“-Temperaturprofilen
- Alternativen und Ausblicke

Dr. Florian Siedenburg, ECO COOL GmbH

Einfluss der Verpackung und des Transports auf die Produktqualität von Parenteralia

- Anwendererfahrung zum Transport und Kühlungslagerung eines proteinhaltigen Arzneimittels
- Defekte durch Packmaterialien und Single-Use-Equipment
- Erkennung und Auswirkung der Defekte
- Wünsche an die Packmittellieferanten

Stefanie Kärtner, Merck Healthcare KGaA

Verpackungsspezifische Lösungen

Nachhaltigkeit und neue Hygienemöglichkeiten für Verbraucher basierend auf Verpackungslösungen aus Wellpappe

- Nachhaltigkeit und Verpackung
- Hygiene ist eine neue Priorität für Konsumenten
- Professionelle Lieferkettenanalyse für eine nachhaltige Verpackungsentwicklung
- Kreislauf Design Prinzipien - die Fokussierung auf Nachhaltigkeit in der Verpackungsentwicklung
- Konkrete Lösungsansätze / Beispiele für den Bereich „Pharmaverpackungen“ – z.B. antibakterielle Beschichtungen

Volker Quaas, DS Smith Packaging Deutschland Stiftung & Co.KG

APV/SVI Verpackungsforum 2021

Programm

Innovative Verpackungslösungen für die Kreislaufwirtschaft

- Design for Recycling
- Monomaterial-Multilayer Lösungen für rezyklierbare Verpackungen
- Rezyklateinsatz in neuen Verpackungspolymeren
- Polyethylen aus erneuerbaren Ressourcen

Dr. Karlheinz Hausmann, Dow Europe GmbH

Donnerstag, 18.11.2021

09:00-16:00 Uhr

Herausforderungen an die Primärverpackung empfindlicher Flüssigmedikamente

- Markttrends und Anforderungen an Elastomere Komponenten für den Einsatz flüssiger Medikamente.
- Moderne Komponenten und ihr Vorteil für Spritzensysteme
- Vor- und Nachteile bei der Verwendung von Glas- und Kunststoff-Primärverpackungen
- Anforderungsprofil von Zell- und Gentherapien an Verpackungen

Christa Jansen-Otten und Nicolas Brandes, West Pharmaceutical Services Deutschland GmbH & Co KG

Innovative Packmaterialien - Gibt es Kunststoffverpackungen noch in der Zukunft?

Verpackungsinnovationen und Kreislaufwirtschaft – wie passt das zusammen?“

- Aktueller Stand der Kreislaufwirtschaft von Verpackungen
- Anforderungen an Verpackungen aus Sicht der Kreislaufwirtschaft
- Anforderungen an Verpackungen aus Sicht der verpackten Produkte und der Verbraucher*innen
- Konsequenzen für die Verpackungsentwicklung, speziell für Einweg-Kunststoffverpackungen

Prof. Dr. Horst-Christian Langowski, Fraunhofer Institute for Process Engineering and Packaging

Rechtliche Aspekte von Nano in Lebensmitteln, Kosmetika und Verpackungen

- Warum eine Nanoregulierung
- Definition von Nanomaterialien im Lebensmittelrecht
- Kennzeichnung «Nano» im Lebensmittelrecht
- Zulassung «neuartiger Nanomaterialien»

Stefan Kucsera, Eidgenössisches Departement des Innern EDI Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV

Analytical methods for the detection of synthetic inorganic nanoparticles in consumer products:

Food and food packaging

Prof. Dr. Alke Fink, Adolphe Merkle Institut, Universität Fribourg

Interaktion von Nanomaterialien und Plastikpartikeln mit Zellen vom Verdauungstrakt

- Vorkommen von synthetischen Nanomaterialien in Lebensmitteln und Verpackungen
- Mikroplastik kann über verschiedene Wege in menschliche Nahrung gelangen
- Übersicht orale Aufnahme, Interaktion im Darm, sowie aktuelle Risikobewertung

Prof. Dr. Barbara Rothen-Rutishauser, Adolphe Merkle Institut, Universität Fribourg

Bioplastik: Nachhaltigkeit versus Sicherheit

- Ist nachhaltig auch immer sicher?
- Stimmen die Sicherheitskriterien noch?
- Benötigen wir Alternativen für das Testen?

Dr. Thomas Gude, SQTS Swiss Quality Testing Service

Abschlussdiskussion

Änderungen vorbehalten

APV/SVI Verpackungsforum 2021

Moderatoren



Philippe Dubois
Schweizerisches Verpackungsinstitut

Philippe Dubois, Dipl. Ing. ETH, ist seit 2012 Präsident des Schweizerischen Verpackungsinstituts SVI. Nach Stationen bei der Concast AG, Philip Morris Europa SA und Schindler Aufzüge übernahm er 1993 die HIFIPAC FLEXIBLE SA, die er 2008 an die Wipf AG verkaufte. Bei der Wipf AG war er danach als Verkaufsleiter Schweiz bis 2013 tätig.



Dr. Udo Janske
Merck Healthcare KGaA

Dr. Udo Janske promovierte in Pharmazeutischer Technologie, bevor er 1987 zur Merck KGaA, Darmstadt ging, wo er GMP-Sonderaufgaben im Produktionsbereich übernahm. Er war stellvertretender Leiter und Betriebsleiter in der Tablettenproduktion, Projektleiter für den Feststoffneubau und anschließend Leiter des Verpackungsbetriebes Solida. Aktuell ist er Betriebsleiter für Herstellung und Verpackung von Liquida und Parenteralia in Darmstadt.

Sprecher



Dr. Nicola Spiggelkoetter, Knowledge & Support

Dr. Nicola Spiggelkötter ist selbstständige Unternehmensberaterin mit dem Beratungsschwerpunkt Pharmalogistik (Lieferantenqualifizierung und -auditorien, Qualifizierung Läger und Thermalverpackungen, Transportverifizierung, Risikoanalysen, Inhousetrainings sowie Pre-/Post-Auditing-Services). Aufbau und Überprüfung der regulatorischen Compliance umfasst Fertigarzneimittel, Wirkstoffe, Betäubungsmittel und Medizinprodukte. Sie blickt auf mehr als 30 Jahre Berufserfahrung im Pharmabereich zurück. Zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen, beispielsweise in der PharmIND, runden ihr Profil ab.



Dr. Florian Siegenburg, ECO COOL GmbH

Nach dem Studium der Volkswirtschaft an der Christian Albrechts Universität zu Kiel und der Universidade Nova, Lissabon von 2000-2006 promovierte Herr Siegenburg am Institut für Statistik und Ökonometrie der Christian Albrechts Universität zu Kiel. Von 2010-2013 arbeitete er in einem Datenanalyse-Start-Up in Kiel bevor er im August 2013 zu ECOCOOL wechselte. Seit 2015 ist er alleiniger Geschäftsführer. ECOCOOL erwirtschaftete in 2020 einen Nettoumsatz von ca. 12,5 Mio € und beschäftigt aktuell knapp 150 Mitarbeiter.



Stefanie Kärtner, Merck

Stefanie Kärtner ist Prozessingenieurin und begann nach ersten Erfahrungen in F&E von Proteinprodukten 2016 bei Merck. In der Abteilung Pharma Technology leitete sie Projekte zum Thema Optimierung und Prozessstrending von festen Arzneiformen. Seit Mitte 2019 ist sie als Leitung der Herstellung und Teamlead Testsatzmanagement für flüssige Arzneimittel tätig. Mit einem interdisziplinären Team arbeitet sie an der Analyse und Optimierung des Einflusses von Prozess und Primärverpackung.

Sprecher



Dr. Karlheinz Hausmann, Dow Europe GmbH

Dr. Hausmann, Sr. R&D/TSD Fellow by Dow Europe GmbH Horgen, studierte Werkstoffwissenschaften an der FHU Erlangen und promovierte anschließend auf dem Gebiet der Materialwissenschaften EPFL Lausanne. Seit 1988 ist er verantwortlich für die Anwendungs- und Produktentwicklung bei DuPont de Nemours in Genf in verschiedenen Bereichen: Automobil, Polymermodifizierung, Kosmetik und flexible Folienverpackung für Ethylenkopolymeranwendungen in der Abteilung Verpackungs- und Industriepolymer. Des Weiteren ist er auch verantwortlich für Nachhaltigkeit in derselben Produktparte. Seit der Fusion mit Dow ist Herr Hasmann bei Dow Horgen, Schweiz, tätig und global verantwortlich für die Entwicklung von orientiertem Polyethylen für verschiedene Orientierungsprozesse (Tenter Frame, MDO, Triple Bubble). Er ist Mitglied des globalen Nachhaltigkeitsteams der Abteilung Packaging and Specialty Polymers und Dow Vertreter in verschiedenen Organisationen, wie z.B. CEFLEX und Recyclclass.



Volker Quaas, DS Smith Packaging Deutschland Stiftung & Co.KG

Volker Quaas ist Design & Innovation Manager bei DS Smith Packaging Deutschland Stiftung & Co.KG. Nach seiner Lehre zum Verpackungsmittelmechaniker und anschließendem Studium zum Dipl.Ing. (FH) Verpackungstechnik begann er seine Karriere als Verpackungsdesigner und anschließend als European Design Manager für FMCG.



Christa Jansen-Otten, West Pharmaceutical Services Deutschland GmbH & Co KG

Christa Jansen-Otten ist seit über 20 Jahren in der pharmazeutischen Primär-Verpackungsindustrie, sowie der Pharmaindustrie im In- und Ausland tätig. Sie war in den Bereichen Qualitätssicherung, Produktmanagement, Marketing sowie Technischer Kundenservice tätig. In ihrer aktuellen Position als globale Produktmanagerin bei West ist sie verantwortlich für das Produktportfolio der vorgefüllten Spritzenkomponenten. Christa Jansen-Otten studierte Biomedizinische Technik an der Fachhochschule in Aachen.



Nicolas Brandes, West Pharmaceutical Services Deutschland GmbH & Co KG

Dr. Nicolas Brandes studierte Biologie an der Universität Würzburg und promovierte anschließend im Bereich Biochemie an der University of Michigan, U.S.A. Nicolas Brandes ist seit über 10 Jahren in der pharmazeutischen Primär-Verpackungsindustrie in den Bereichen Geschäftsentwicklung, Forschung & Entwicklung, und Produktmanagement tätig. In seiner aktuellen Position als globaler Produktmanager bei West ist er verantwortlich für das Produktportfolio von hochwertigen Kunststoffverpackungen und dessen Geschäftsausrichtung.

APV/SVI Verpackungsforum 2021

Sprecher



Prof. Dr. Horst-Christian Langowski, Fraunhofer Institute for Process Engineering and Packaging

Nach seinem Physikstudium an der Universität Hannover begann Professor Dr. Horst-Christian Langowski seine Industrietätigkeit auf dem Gebiet der optischen Datenträger (CD, CD-ROM, CD-R) bei einem Tochterunternehmen des Philips-Konzerns. Parallel dazu promovierte er an der Universität Hannover zum Dr. rer. nat. Seit 1991 ist er Wissenschaftler am Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung (Fraunhofer IVV), Freising. Von 2003 bis 2020 war er Inhaber des Lehrstuhls für Lebensmittelverpackungstechnik an der TU München, Wissenschaftszentrum Weihenstephan. 2004-2007 übernahm er die kommissarische Institutsleitung des Fraunhofer IVV, Freising. Darüber hinaus war Prof. Dr. Langowski 2006 bis 2019 Studiendekan für Brau- und Lebensmitteltechnologie an der TU München, Wissenschaftszentrum Weihenstephan, 2007 bis 2020 Institutsleiter des Fraunhofer IVV, Freising und 2017 bis 2020 Vorsitzender des Fraunhofer-Verbundes Life Sciences (VLS).



Stefan Kucsera, Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV

Stefan Kucsera studierte Molekularbiologie mit Schwerpunkt Neurobiologie an der Universität Basel von 2003-2008. Seine Masterarbeit absolvierte er in der Gruppe von Prof. Andreas Lüthi am FMI in Basel über das Thema Expressionsmuster von Genen in der Amygdala während der klassischen Konditionierung.

Danach folgte eine Anstellung als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Neurotune AG in Schlieren von 2008-2012. In dieser Funktion war er Versuchsleiter für Tierversuche im Rahmen von biomedizinischen Forschungsprojekten. Sein Forschungsschwerpunkt lag dabei auf der Charakterisierung von transgenen Tiermodellen für neuromuskuläre Erkrankungen und der Prüfung von Biologicals als Therapeutika.

Von 2013-2014 war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter Toxikologie beim Bundesamt für Gesundheit. In dieser Funktion beschäftigte er sich mit der toxikologischen Bewertung von Pflanzenschutzmittelwirkstoffen. Gleichzeitig absolvierte er eine Weiterbildung als Fachtoxikologe DGPT.

Von 2014-2019 folgte eine Anstellung als Wissenschaftlicher Mitarbeiter Toxikologie im Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen mit Schwerpunkt Lebensmittelkontaktmaterialien und Nanomaterialien. Seine Hauptaufgabe hier war die toxikologische Bewertung von Druckfarbensubstanzen für die Aufnahme in die Positivliste der Schweizerischen Bedarfsgegenständeverordnung. Gleichzeitig arbeitete er im Ausschuss Toxikologie der Bedarfsgegenständekommission des BfR.

Seit 2019 ist er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Risikomanagement beim Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen. Insbesondere ist er hier zuständig für Bedarfsgegenstände: Revisionen der entsprechenden Verordnung, Zusammenarbeit mit anderen Behörden im In- und Ausland, Kontaktperson für Industrie und Bürgeranfragen. Zusätzlich ist er in der Arbeitsgruppe «Food contact materials and articles» des EDQM im Europarat tätig.



Prof. Dr. Alke Fink, Adolphe Merkle Institut, Universität Fribourg

Prof. Dr. Alke Petri-Fink ist Chemikerin, die nach ihrer Dissertation (Universität Ulm, Deutschland) und einem Postdoc-Aufenthalt an der Universität von Gainesville, Florida, als leitende Wissenschaftlerin an das Institut für Materialwissenschaften an die École Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL) wechselte. Seit 2011 ist sie Professorin im Chemie Department der Universität Fribourg und zusammen mit Prof. Dr. Rothen-Rutishauser im Co-sharing ordentliche Professorin am Adolphe Merkle Institut in Fribourg. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich anorganischer Nanopartikel, deren Synthese, sowie Oberflächen und Wechselwirkungen mit biologischen Zellen. Zusammen mit Prof. Rothen-Rutishauser gründete sie 2020 die Swiss NanoAnalytics Plattform, die (Nano)Materialanalyse für Behörden, Industrie und Akademie anbietet.



Prof. Dr. Barbara Rothen-Rutishauser, Adolphe Merkle Institut, Universität Fribourg

Prof. Dr. Barbara Rothen-Rutishauser ist ordentliche Professorin für Bionanomaterialien am Adolphe Merkle Institut der Universität Fribourg, Schweiz. Sie hat an der ETH Zürich Biologie studiert und promovierte im Bereich Zellbiologie. Im Jahr 2010 habilitierte sie an der Universität in Bern. Seit 2011 leitet sie zusammen mit Prof. Dr. Alke Fink im Co-Sharing die Gruppe Bionanomaterialien am Adolphe Merkle Institut. Ihre Forschungsprojekte konzentrieren sich auf die Untersuchung von Nanomaterial-Zell-Interaktionen, sowie die Etablierung von 3D-Modellen der Lunge, dem Darm und der Haut, um die Effekte von Nanomaterialien zu untersuchen. Mit Prof. Fink gründete sie 2020 die Swiss NanoAnalytics Plattform, die (Nano)Materialanalyse für Behörden, Industrie und Akademie anbietet.



Dr. Thomas Gude, SQTS Swiss Quality Testing Service

Thomas Gude ist stellvertretender Leiter von SQTS, Schweiz. Nach seinem Studium der Lebensmittelchemie in Berlin, Deutschland, gefolgt von einer Promotion im Bereich Tierarzneimittel beim Bundesgesundheitsdienst in Berlin, arbeitete er für ein EU-Referenzlabor und anschliessend mehr als 10 Jahre in der pharmazeutischen und chemischen Industrie in verschiedenen Forschungsbereichen und Entwicklungspositionen sowie in der Qualitätssicherung. Seit 17 Jahren arbeitet er für SQTS und ist verantwortlich für die Laboratorien für Lebensmittel- und Non-Food-Tests. Neben den analytischen Herausforderungen arbeitet er im Bereich Risikobewertungen mit besonderem Schwerpunkt auf Lebensmitteln, Materialien mit Lebensmittelkontakt und Non-Food-Produkten. Darüber hinaus hält er Vorlesungen an verschiedenen Institutionen / Universitäten wie der ETH Zürich.

Seminaranmeldung per Fax +49 6131 97 69 69 oder per E-Mail apv@apv-mainz.de



Datum

Kurs-Nr.: 3236
vom 17. November 2021 10:00 Uhr
bis 18. November 2021 16:00 Uhr

Teilnahmegebühr

Industrie 1390 EUR
Behörde/Hochschule 695 EUR
Studenten* 178 EUR
(zuzüglich gesetzl. MwSt.)

inkl. elektron. Teilnehmerunterlagen

* Limitierte Plätze für Vollzeitstudenten verfügbar;
ein schriftlicher Nachweis ist zu erbringen.

Anmeldung

APV-Geschäftsstelle
Kurfürstenstraße 59
55118 Mainz/Germany
Telefon: 0049 6131 97 69 0
Fax: 0049 6131 97 69 69
E-Mail: apv@apv-mainz.de
Web: www.apv-mainz.de

Eine Rechnung/Anmeldebestätigung geht Ihnen zu.

APV/SVI Verpackungsforum 2021, LIVE ONLINE, Kurs-Nr.: 3236

Anmeldung

Wenn Sie sich für ein APV-Seminar entschieden haben, können Sie sich ganz einfach per Fax, E-Mail oder online anmelden. Wir bearbeiten Ihre Anmeldung umgehend und beraten Sie gern bei offenen Fragen.

Anmeldebestätigung

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie von uns eine schriftliche Bestätigung.

Vor der Veranstaltung

Einige Tage vor Seminarbeginn erhalten Sie von uns einen „Reminder“ mit allen wichtigen Eckpunkten Ihres Seminars (Uhrzeiten, Adressen etc.).

Nach der Veranstaltung

Ihre Teilnahme am Seminar wird Ihnen mit einem Zertifikat bestätigt. Um immer noch besser werden zu können, bitten wir Sie im Anschluss an das Seminar um Ihre Meinung.

Nachbereitung

Nach dem Seminar stehen wir Ihnen selbstverständlich auch weiterhin für Fragen, Anregungen und Kritik zur Verfügung.

Einwilligungserklärung Datenschutz

Mit der Anmeldung zu diesem Seminar erkläre ich mich einverstanden, dass die APV meine Daten zum Zwecke der Bearbeitung des Auftrags nutzt und mir dazu alle relevanten Informationen übermittelt.

Ich erkläre mich darüber hinaus damit einverstanden, dass mich die APV zum Zwecke des Informationsaustauschs über ähnliche Leistungen sowohl per Email als auch per Post kontaktieren kann.

Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Ihnen steht ein jederzeitiges Widerrufsrecht ohne Angabe von Gründen zu.

Alle weiteren Angaben finden Sie in unserer Datenschutzerklärung (www.apv-mainz.de/impressum/datenschutz/).

Titel, Vorname, Name *

Firmenname *

Straße und Nr./Postfach *

Abteilung

Postleitzahl und Ort *

Telefon

E-Mail-Adresse des Teilnehmers *

Bestell-Nr. oder abweichende Rechnungsadresse

Zahlung per Überweisung

Zahlung per Kreditkarte (Visa, MasterCard, AmEx)

(weitere Zahlungsinformationen erhalten Sie mit der Rechnung)

Datum *

Unterschrift *

* Pflichtangaben

APV GmbH
www.apv-mainz.de

APV GmbH
Kurfürstenstraße 59
55118 Mainz/Germany

Telefon: 0049 6131 97 69 0
Fax: 0049 6131 97 69 69
E-Mail: apv@apv-mainz.de